

Turnierbericht des 1. Tiger Cups 2010

Veranstaltet vom EHC St. Augustin am 19.06.2010

Zum ersten Tiger Cup Anfang des Sommers in St. Augustin waren fünf Mannschaften aus der Umgebung geladen. Nach der Absage der Hurricanes aus Bochum fanden aber trotzdem noch vier Mannschaften den Weg in die Dreifachturnhalle des Rhein-Sieg Gymnasiums. So standen sich an diesem Samstag folgende Mannschaften gegenüber:

- St. Augustin Tigers*
- Flashboy-Runners Neuwied*
- Rolli-Haie Köln*
- Star Drivers Bad Kreuznach*
- Black Knights Dreieich*

Im Verlauf des Tages sollte sich jede der Mannschaften einmal gegenüber stehen, so wie es auch bei den Bundesliga Spieltagen der Fall ist. Die Spielzeit betrug zwei mal 15 Minuten.

Spiel 1: St. Augustin Tigers 1 : 4 Flashboy-Runners Neuwied

Im ersten Spiel standen sich der Gastgeber, die St. Augustin Tigers, und die Flashboy-Runners aus Neuwied gegenüber. Die Zuschauer sahen bereits in der zweiten Spielminute die Führung für Neuwied durch den Spieler mit der Nr. 32, Dominik Blasius. Der Sturmangriff der Flashboy-Runners ging direkt weiter. Eine erneute Torchance wurde allerdings von dem Torwart der Tigers, Egzon Osmani, vereitelt. Die Partie wurde ausgeglichener und so kam auch der Gastgeber zu Chancen. Nach gutem Pass von Ellton Durguti (Nr. 9) verfehlte Dennis Kolvenbach (Nr. 22) nur knapp das Tor. Trotz Rückstand waren die Tigers mit ihrer offensiven Spielweise die bessere Mannschaft zu dieser Phase der Partie. Dies hatte aber nicht den Spielerwechsel bei Neuwied zur Folge: Für René Fries (Nr. 21) kam Niklas Büning (Nr. 22) neu ins Spiel. Der Torwart von Neuwied hielt aber die Führung für seine Mannschaft. Fast direkt im Anschluß erhöhte Dominik in der 13. Minute auf 2 : 0. Der erneute Rückschlag aus sicht der Tigers so Kurz vor der Halbzeit war hart aber im verdient.

In der Halbzeit wurden nicht nur die Seiten gewechselt.

Neu im Spiel für die Tigers waren Julia Weinert (Nr. 5) und Abu Sallami (Nr. 17).

Die neue Torfrau der Tigers glänzt auch direkt mit tollen Paraden. Die Runners drängen auf das nächste Tor doch beissen sich die Zähne an der Abwehr und vor allem an Julia Weinert aus. In c.a. der fünften Spielminute der zweiten Halbzeit wechselten die Runners erneut: Es kam Markus Heimann (11) für Lukas Kaleja (10) und Tim Mies (17) für den doppel-Torschützen Dominik Blasius (32). Eben dieser Spieler mit der Nummer 17 erzielte direkt im folgenden Angriff das 3 : 0 für Neuwied. 20 Minuten waren gespielt als sich das Team von Trainer Michael Frohn für eine gute Leistung belohnte. Wenig Später bekamen die Tigers noch einen Freistoß, den sie aber leider nicht verwerten konnten. Die Tigers waren gezwungen offensiver zu werden und so konnte Neuwied leicht kontern. Erneut war es Tim Mies der mit seinem zweiten Treffer in der 22. Spielminute das 4 : 0 erzielte. Drei Minuten Später lieferten er und Abu Sallami (17) einen Zweikampf den der Augustiner für sich entscheiden konnte, um dann alleine auf das Tor zuzufahren und den Anschlusstreffer zu erzielen. Im Endeffekt nur Ergebnis-Kosmetik denn die Runners liessen nichts mehr anbrennen und das Auftaktspiel endete 1 zu 4 aus sicht der Gastgeber.

Spiel 2

Rolli-Haie Köln 3 : 7 Star Drivers Bad Kreuznach

In der zweiten Partie des Tages standen sich die E-Rollis des RSC Köln und das Team aus dem nicht weit entfernten Bad Kreuznach gegenüber. Der Spieler Trainer der Star Drivers Edgar Doll schien seine Mannschaft gut eingestellt zu haben. Sie legten gekonnt los und dominierten von Anfang an die Partie. Bereits in der zweiten Spielminute erzielte Kaan Sisik (11) das 0 : 1 nach einem schönem Dribbling. Geradema zwei Minuten Später musste der Schlussmann Kölns, Oliver Hinz (10) erneut den Ball aus dem eigenen Tor holen. Es war wieder Kaan der das 0 : 2 erzielte. Die Zuschauer sahen eine selbstbewusst aufspielende Mannschaft der Star Drivers, die in der 6. Spielminute bereits mit dem dritten Tor durch Vedat Yagiz (47) ihre Führung ausbaute. Es wurde gewechselt: Für Karolin Odenthal (5) bei Köln kam Michael Buhk (13). Dieser hatte dem Sturmloch der Star-Driver allerdings auch nicht viel entgegenzusetzen sodass der Halbzeitstand von 0: 5 durch zwei weitere Tore von Kaan (13. und 14. Min) hochverdient war. Weitere Taktische Einwechslungen waren auf Seiten der Haie: John Feaux DeLacroix (7) für Michael Buhk (13), Clara Neff (8) für Oliver Hinz (10) und Thomas Hardegger (9) für Jan-Owe Stammen (6), und auf Seiten der Driver: Finn Porr (2), eine Leihgabe der Tigers, für Thomas Knoth.

Es ging schnell weiter. In der vierten Spielminute der zweiten Halbzeit hieß es Tor für Bad Kreuznach durch Vedat Yagiz und nicht einmal eine Minute später konnte John Feaux DeLacroix (7) für die Haie den Anschlusstreffer erzielen. Die Partie wurde zu diesem Zeitpunkt ein bisschen ausgeglichener. Den Haien gelang dann im Verlauf des Spiels noch zwei weitere Treffer durch den Stürmer Kai Bussmann (11). Eine Minute vor Schluß besiegelte dann allerdings Sylvia Konopka (18) den Endstand von 3 : 7 aus Sicht der Rolli-Haie die aber Phasenweise, besonders in der zweiten Halbzeit, mit den Star Drivers mithalten konnten. Insgesamt sahen die Zuschauer ein interessantes Match mit einem ohne Zweifel verdienten Sieger.

Spiel 3

Black Knights Dreieich 7 : 3 St. Augustin Tigers

Das dritte Spiel bestritten die Black Knights und die Tigers. Erstere fingen gleich gut an. Die Mannschaft aus Dreieich trainiert von O. Klose fuhr direkt viele Angriffe die aber vom Torwart Egzon Osmani (1), Marcel Brambach (19) oder einmal von Stürmer Abu Sallami (17) abgewehrt werden konnten. Schließlich fand dann doch der Spieler mit der Nr. 94, David Bauer, nach sechs Minuten eine Lücke und brachte die Ritter in Führung. Es war auch dieser David, der vier Minuten später auf 2 : 0 erhöhte. Erst jetzt fingen sich die Tigers und begannen auch nach vorne zu spielen. So gelang es dann auch Dennis Kolvenbach (22) in der 13. Minute nach einem schönen Dribbling den Anschlusstreffer zu erzielen. Das Spiel wurde zu Ende der ersten Halbzeit wurde die Partie ausgeglichener und damit noch mal spannend. Es gab Chancen auf beiden Seiten. Die Halbzeit brachte noch mal eine Verschnaufpause und den Trainern noch mal Zeit die Mannschaften taktisch einzustellen. Auf Seiten der Tigers kamen Julia Weinert (5) für Egzon Osmani (1) der bis dahin eine gute Partie gemacht hatte ins Tor. Zudem konnte Finn Porr (2) sein Debut für den EHC-Augustin geben. Er kam in die Abwehr für Linda Meschig (18).

Zwei Minuten nach Wiederanpfiff bekam David Bauer einen Penalty, verwandelte diesen und stellte den alten Abstand wieder her. Es war sein Spiel. Vier Minuten später legt er ein Solo über das ganze Spielfeld hin, scheiterte zunächst aber an der Torfrau der Tigers, verwandelt aber dann gekonnt den Nachschuß. Seine herausragende Leistung krönte er mit weiteren zwei Treffern in der 22. und 27. Minute nachdem Ellton Durguti (9) noch der Anschlusstreffer zum 5 : 2 gelungen war. Trotz des klaren Spielstandes waren bei den Raubkatzen aus St. Augustin

dennoch gute Spielzüge zu sehen. Julia Weinert wehrte einen Strafstoß ab und Ellton Durguti scheitert mit einem schönen Distanzschuß an Torwart der Black-Knights. Schließlich hatte Abu Sallami (17) frei Fahrt nach einem Konter und verkürzt auf 6 : 3. Am Ende war es noch der Bruder des überragenden David, Daniel Bauer der zum Endstand von 7 : 3 erhöhte. Die Schwarzen Ritter führen den Sieg nach einer noch hart umkämpften ersten Halbzeit sicher nach Hause. Spieler der Partie war David Bauer (94) mit sechs Toren.

Spiel 4 **Flashboy-Runners Neuwied 2 : 4 Rolli-Haie Köln**

Im vierten Spiel standen sich die Flashboy-Runners und die Rolli-Haie gegenüber. Beide Mannschaften waren hoch motiviert und fingen gleich gut an. Bereits in der dritten Minute erzielte René Fries (21) den Führungstreffer für die Runners. Wenig später wurde er ausgewechselt. Neu für ihn im Spiel mit der Nr. 10, Lukas Kaleja. Es war ein offenes Spiel mit Torchancen auf beiden Seiten. Es war ein wunderschöner Distanzschuß zum 2 : 0 durch Dominik Blasius (32) kurz vor der Halbzeit. Doch der Treffer spiegelte nicht den Spielverlauf wieder. Die Kölner waren nur in ihrer Chancenauswertung nicht konsequent genug. In der Halbzeit wurde gewechselt: Auf Seiten der Runners kamen Mies (17) und Heimann (11) für Blasius (32) und Büning (22). Die Haie brachten Neff (8), Hardegger (9) und Busmann (11) für Buhk (13), Odenthal (5) und Stammen.

Bereits zu Beginn der zweiten Halbzeit drehten die Haie auf. Direkt nach Wiederanpfiff fällt das 1 : 2 das jedoch nicht gegeben wird, da sich ein Spieler der Kölner im gegnerischen Torraum befand. Schließlich gelang dann doch der Anschlusstreffer in der 18. Minute durch John Feaux DeLacroix (7). Eben dieser erzielte dann innerhalb der folgenden vier Minuten auch noch durch ein schönes Dribbling den Ausgleich und brachte seine Mannschaft danach mit 2 : 3 in Führung. Dem konnte auch ein erneuter Wechsel auf Seiten der Runners auch nichts mehr entgegensetzen. Am Ende war es Thomas Hardegger (9) der zum 2 : 4 Endstand einschob. Unter Strich war es bis zu diesem Zeitpunkt vielleicht die spannendste Partie. Nach der Auswechslung von Blasius (32) und Büning (22) kam die Wende für die Rolli-Haie.

Spiel 5 **Star Drivers Bad Kreuznach 3 : 2 Black-Knights Dreieich**

In der fünften Spielpaarung an diesem Tage standen sich die beiden, wie die ersten Partien bereits gezeigt hatten, wohl besten Mannschaften des Turniers gegenüber. Es wurde das von den Zuschauern erwartete hart umkämpfte Match. Beide Abwehrreihen ließen kaum Torchancen zu. In der 11. Minute erzielte dann doch Yagiz (47) das 1 : 0 für die Mannschaft aus dem Kurort. Aber die Knights ließen sich nicht aus der Ruhe bringen. Auch nicht als eine Minute vor der Pause das 2 : 0 fiel. Es gab nur eine Auswechslung in der gesamten Partie. Für Afrah (38) bei den Knights kam Löwen (20).

Die zweite Halbzeit ging rasant weiter. Heimlicher Höhepunkt war ein kleiner Unfall des Schiedsrichters, der beim rückwärts gehen über einen Rolli stolperte und zu Fall kam. Sisik (11) erhöhte auf 3 : 0. In dieser Phase waren aber die Black-Knights dominierend. Sie hatten viele Torschüsse und kamen auch so zu ihrem Treffer. 3 : 1 durch den eingewechselten Spieler mit der Nr. 20, Ditmar Löwen. Nur drei Minuten später fiel der Anschlusstreffer durch Daniel Bauer (2). Trotz guter Kombinationen scheitern die Knights immer wieder am guten Torwart der Star-Driver. Es war dann auch dieser, der kurz vor Schluß mit einer wunderbaren Parade den Sieg für seine Mannschaft festhielt. Endstand 3 : 2 für Bad Kreuznach.

Spiel 6

St. Augustin Tigers 4 : 4 Rolli-Haie Köln

Nun stand das Derbi an. Die Tigers empfangen die Haie. Nach einem ausgeglichenen Anfang der Partie gab es einen Strafstoß gegen die Gastgeber, den der Torhüter Egzon Osmani (1) parierte. Ein unnötiger Ballverlust der Tigers an der Mittellinie brachte eine klare Torchance für Kai Bussmann (11) die er eiskalt ausnutzte. Neuer Spielstand nach der 11. Minute: 0 : 1. Die Haie machten das Spiel. So bauten Sie die Führung zwei Minuten später auf zwei Tore aus. Es war John De LaCroix (7). Dieser wurde dann ausgewechselt und für ihn kam Buhk (13) aufs Feld. Die Mannschaft aus Köln ließ die St. Augustiner nicht ins Spiel kommen. Die erste Halbzeit bestand fast ausschließlich aus einer Druckphase der Haie. Kurz vor der Pause erzielte dann noch Kai das 0 : 3 durch einen schönen Drehschuß und das 0 : 4 nach einem Konter. Die Kölner Überlegenheit wurde nur durch ein tolles Dribbling von Durguti (9) bis vor das Tor gebrochen. Er scheiterte am Schlussmann.

Die Tigers nahmen in der Halbzeitpause zwei Einwechslungen vor. Wie bereits in den Spielen zuvor kam Julia Weinert (5) für Egzon Osmani (1) ins Tor. Und in der Abwehr ersetzte Neuzugang Finn Porr (2) Linda Meschig (18). Nach Wiederanpfeiff kam die Wende aus Sicht des EHC. Ellton Durguti (9) gelingt in der 17. Minute der Anschlusstreffer. Noch nicht mal eine Minute später verkürzt Dennis Kolvenbach (22) den Rückstand auf die Hälfte. Die Kölner waren gezwungen zu Wechseln. Es kamen Hinz (10), Neff (8) und De LaCroix (7). Danach plätscherte die Partie ein wenig vor sich hin. Beide Teams standen gut und so kam es kaum zu Torszenen. Endlich fassten sich Kolvenbach (22) und Durguti (9) ein Herz und kombinierten schön bis einer zum Torschuß kam. Neff (8) parierte. Drei Minuten vor Schluß verkürzt Durguti auf 3 : 4. Das Derbi wurde noch einmal richtig spannend. Die Zuschauer sahen eine Ausgeglichenen Partie mit Chancen auf beiden Seiten. Letztenendes war es Ellton Durguti der nach einem guten Doppelpass mit Dennis Kolvenbach zum verdienten Ausgleich in der letzten Spielminute einschob.

Spiel 7

Flashboy-Runners Neuwied 3 : 4 Star Drivers Bad Kreuznach

Bereits in der zweiten Spielminute gingen die Runners in Führung durch ein Tor von Blasius (32). Es dauerte dann sechs Minuten bis die Star Drivers ausgleichen konnten. Torschützin war Konopka mit der Nr. 18. Die Runners wechselten: Es kam Fries (21) für Mies (17). Eben dieser nutzte einen Fehlpass der Drivers um seine Mannschaft erneut in Führung zu bringen. Aber nur Sekunden vor dem Halbzeitpfeiff hieß es erneut Gleichstand. Vedad Yagiz (47) war der Torschütze.

Nach der Halbzeit kam die Partie nur schwer in Fahrt. Ein Timeout nach einem Zusammenstoß brachte noch einmal die Möglichkeit für die Trainer ihre Mannschaften taktisch einzustellen. In der zwanzigsten Minute brachte Kaan Sesik (11) seine Mannschaft zum ersten mal in Führung. Kurz danach parierte Marco Geissler (1) eine gute Kombination der Star Drivers. So hatte dann Büning (22) die Möglichkeit auszugleichen, die er gekonnt nutzte. Mittlerweile war es eine hart umkämpfte Partie. Es wurde gutes E-Hockey auf beiden Seiten gezeigt. Am Ende war es Konopka (18) die mit ihrem zweiten Treffer in diesem Spiel den 3 : 4 Endstand besiegelte.

Spiel 8

Rolli-Haie Köln 0 : 4 Black-Knights Dreieich

Am Anfang sahen die Zuschauer ein hart umkämpftes Spiel. Es gab Torchancen auf beiden Seiten. Die Haie konnten die Knights bis zur siebten Spielminute gut in Schach halten. Dann war es aber Bauer (94) der zum 0 : 1 einschoß. Schließlich dauerte es nochmals sieben Minuten bis seinem Bruder die 0 : 2 Führung gelang. Auf Seiten der Haie kam Stammes (6) für Hinz (10) ins Spiel. Trotz des eindeutigen Spielstandes gaben die Kölner nicht auf. Nach der Halbzeit folgten dann noch zwei weitere Tore durch Bauer (2) und Bauer (94) für die Ritter. Am Ende gab es einen verdienten Sieg für die Truppe aus Dreieich. Jedoch könnten die Haie streckenweise auch gut mithalten.

Spiel 9 **St. Augustin Tigers 3 : 9 Star-Drivers Bad Kreuznach**

Schon in der ersten Spielminute hieß es 0 : 1 für die Drivers. Es war Konopka (18) die nach einem tollen Dribbling erfolgreich war. Zwei Minuten später konnte Abu Sallami (17) ausgleichen. Doch dann drehten die Drivers auf. Kaan Sisik (11) zeigte dann sein Können und erzielte drei Tore innerhalb von sechs Minuten. Somit hieß es zur Halbzeit 1 : 4. Nach der ging es ähnlich weiter. Konopka (18) schoß das 1 : 5 und das 1 : 6. Es folgte Sisik (11) mit seinem vierten und fünften Tor. In der selben Spielminute ließ Kolvenbach (22) der nochmals Hoffnungen aufkommen ließ. Jetzt fasste auch Sallami (17) neuen Mut und verkürzte auf 3 : 8. Schließlich ließ es sich Konopka nicht nehmen das neunte und letzte Tor in dieser doch so deutlichen Partie zu erzielen. Es war die stärkste Leistung der Drivers und das nicht nur durch die beiden herausragenden Spieler Konopka und Sisik. Die Tigers hatten dem nicht sehr viel entgegen zusetzen.

Spiel 10 **Flashboy-Runners Neuwied 2 : 4 Black-Knights Dreieich**

In der letzten Partie des Tages standen sich die Runners aus Neuwied und die Knights aus Dreieich gegenüber. Beide Mannschaften hatten bis dato gutes Hockey gezeigt und so versprach dies eine interessante Spielpaarung zu werden. Die Runners fingen direkt gut an. In der zweiten Spielminute hieß es schon 1 : 0. Tim Mies (17) erzielte dann auch noch nicht mal eine Minute später das 2 : 0. Es gab einen offenen Schlagabtausch. In der vierten Minute dann der Anschlusstreffer durch Bauer (94). Im weiteren Verlauf der ersten Halbzeit gab es Chancen auf beiden Seiten. In der Halbzeit kam es zu folgenden Einwechslungen: Büning (22) und Tomsen (15) kamen für Kaleja (10) und Heimann (11). Auf Seiten der Knights kamen Löwen (20) und Reitz (3) für Klose (10) und Afrah (38). In der zweiten Halbzeit war es dann auch der eingewechselte Ditmar Löwen (20) der den Ausgleich und sogar die Führung erzielen durfte. Und wieder Sekunden vor dem Abpfiff erhöht Bauer (94) auf den Endstand von 2 : 4. Es war sein zweites Tor in diesem Spiel.

Unterm Strich war diese Paarung ein würdiger Abschluß des Turniers. Beide Mannschaften haben nocheinmal alles gegeben und erfreuten sich auch zu diesem späten Zeitpunkt vieler Zuschauer.

Sieger des Turniers wurden die Star Drivers aus Bad Kreuznach.

Torschützenkönig wurde ihr Spieler mit der Nr. 11 Kaan Sisik der ein überragendes Turnier gespielt hat.